

Fraktion im Rat der Stadt Bornheim

FDP-Fraktion Bornheim, Rathausstr. 2, 53332 Bornheim

Herrn Bürgermeister
Wolfgang Henseler
Vorsitzender des Stadtrats
Rathausstr. 2
53332 Bornheim

Fraktionsgeschäftsstelle

Rathausstr. 2
53332 Bornheim

Telefon 0 22 22 / 99 44 50
Fax 0 22 22 / 99 44 52

fraktion@fdp-bornheim.de
www.fdp-bornheim.de

Bornheim, 31. Januar 2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit stellen wir für die kommende Sitzung des Rates den folgenden Antrag:

Kostenentwicklung bei der Sanierung des Rathauses

Beschlussentwurf:

Der Rat beauftragt den Bürgermeister,

- in der nächsten Sitzung die Entwicklung der Kosten für die Sanierung des Rathauses ausgehend vom Stand Haushaltsentwurf 2010 bis zum Stand der Vorlage 023/2011-6 vom 11. Januar 2011 darzustellen,
- dabei vor allem die Gründe für die anfängliche niedrigere Kostenschätzung sowie konkret an einzelnen Gewerken festgemachte Kostensteigerungen aufzuzeigen,
- sowie bei weiteren Abweichungen vom im Entwurf des Haushalts für das Jahr 2011 enthaltenen Ansätzen zeitnah und vor Auftragsvergabe den vom Rat eingesetzten Arbeitskreis „Rathaus-Sanierung“ einzusetzen.

Begründung:

Im Entwurf des Haushaltes für das Jahr 2010 waren für die Instandsetzung des Rathauses Mittel in einer Gesamthöhe von rund 1,8 Millionen Euro vorgesehen. In der Sitzung des Umweltausschusses vom 09. März 2010 stellte das von der Stadt beauftragte Architekturbüro dann ein Gesamtbudget in Höhe von 3,26 Millionen Euro als Kostenrahmen vor. Auf der Basis dieser Kalkulation traf der Rat am 06. Mai 2010 die Entscheidung, das Rathaus in Eigenregie zu sanieren.

In der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 25.01.2011 wurde den Ausschussmitgliedern vom Bürgermeister nun eine aktuelle Kostenschätzung benannt, die sich auf rund 4,2 Millionen Euro beläuft. Diese Entwicklung bereitet der FDP-Fraktion Sorgen. Sie lässt Zweifel daran aufkommen, ob sowohl die Verwaltung, als auch das beauftragte Architekturbüro dem Management einer so komplexen Sanierungsmaßnahme gewachsen sind. Der Rat ist daher gefordert, dieses Projekt enger und zeitnah zu steuern.

Zur Begleitung der Baumaßnahme hat der Rat den Arbeitskreis „Rathaussanierung“ eingesetzt. Der Bürgermeister wird mit dem heutigen Antrag aufgefordert, dieses Gremium in Zukunft noch zeitnaher und nach Möglichkeit vor der Beschlussfassung in städtischen Gremien über Kostenentwicklungen zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Koch, Jörn Freynick, Thorsten Knott, Hans-Martin Siebert und Fraktion